



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Umsetzung der EG- Wasserrahmenrichtlinie an Bundeswasserstrassen

Hamburg 20.Oktober 2005

Ministerialrat Rolf-Dieter Dörr

Schifffahrt in der WRRL (CIS) WHG/WStrG

- Erwägung: Integration des Gewässerschutzes u.a. in die Verkehrspolitik
- Art.4 Abs.3: HMBW...ii) Schifffahrt
- CIS-Doc4 zu HMBW vom Nov2002
 - stufenweises Vorgehen
 - 11 Schritte
 - 1-6 vorläufige Ausweisung
 - 7-11 sozioökon. Prüfung; ökologisches Potential; endg.Ausweisung
- Einvernehmen mit WSV
- Berücksichtigung der Ziele der WRRL bei den Wasserstraßen

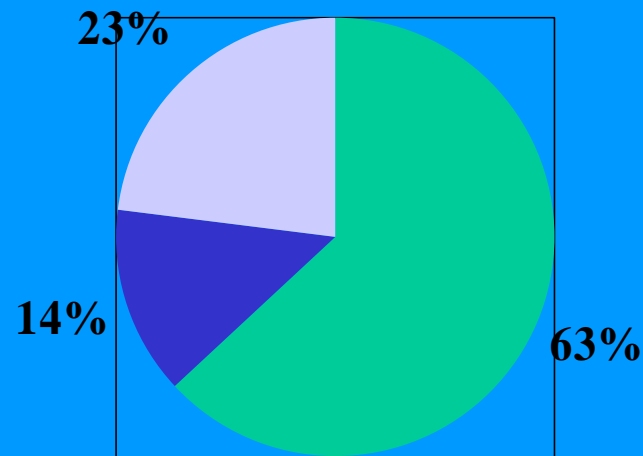


Schritte zur Umsetzung der WRRL (Frist)

- Rechtliche Umsetzung / Zust. Behörde (3)
- Bestandsaufnahme (4)
 - Allgemeine Beschreibung der FGE
 - Typisierung
 - Referenzbedingungen
 - Ermittlung und Beurteilung der Belastungen
- Aufstellung von Monitoringprogrammen (6)
- Aufstellung des Bewirtschaftungsplanes und der Maßnahmenprogramme (9)

Ergebnisse der Bestandsaufnahme nach Art.5

Anteile natürlicher, erheblich veränderter
und künstlicher Gewässer in Deutschland



 **Natürlich**  **Erheblich verändert**  **Künstlich**



Die großen Wasserstraßen

Tab. 3: Natürliche, vorläufig als „erheblich verändert“ identifizierte und künstliche Oberflächenwasserkörper in den deutschen Flussgebietseinheiten

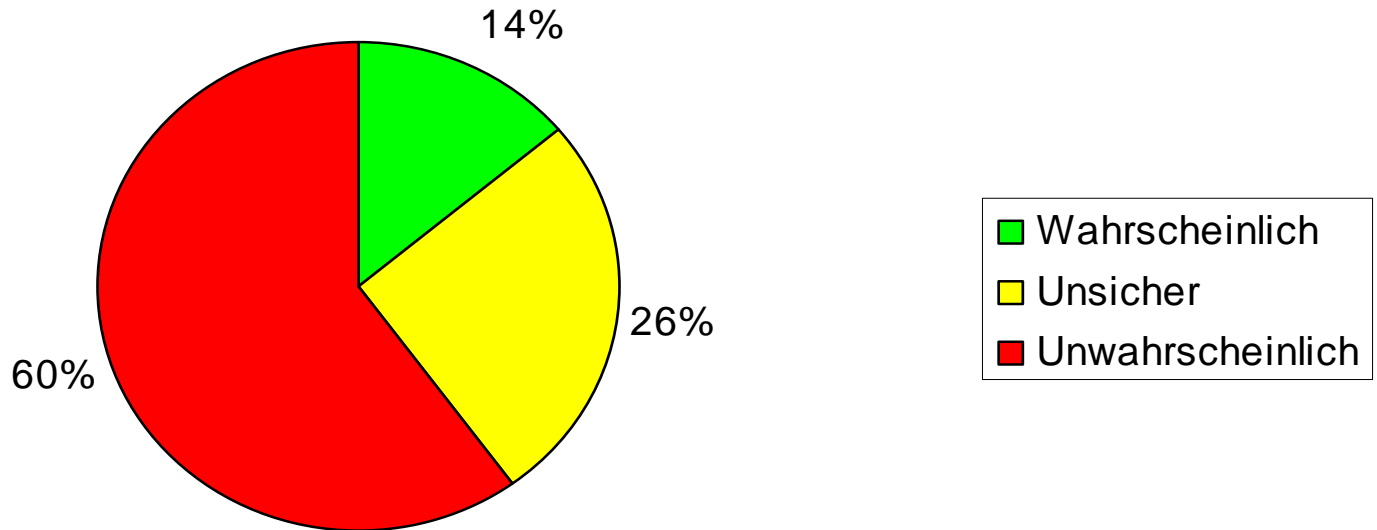
Flussgebiet	Natürliche Wasserkörper (%)	Vorläufig erheblich veränderte Wasserkörper (%)	Künstliche Wasserkörper (%)
Donau	44	49	7
Eider	70	3	27
Elbe	55	20	25
Ems	51	28	21
Maas	67	31	2
Oder	55	16	29
Rhein	70	27	3
Schlei/Trave	84	5	1
Warnow/ Peene	67	33	
Weser	75	15	10
Anzahl bewertete Wasserkörper	ca. 6.150 Wasserkörper	ca. 2.250 Wasserkörper	ca. 1.400 Wasserkörper



Bestandsaufnahme

Abschätzung der Zielerreichung

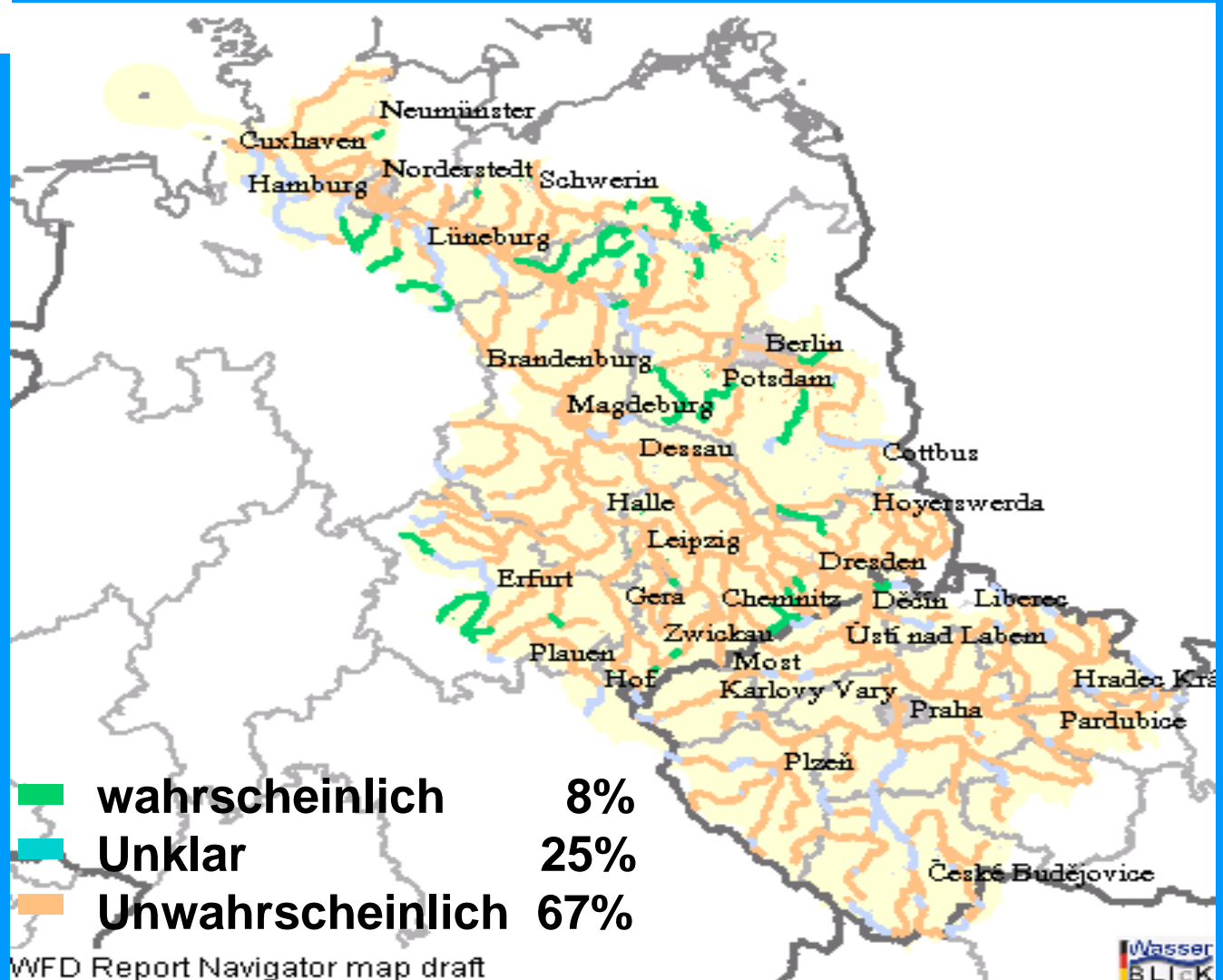
Zielerreichung Oberflächengewässer





Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Karte Zielerreichung Oberflächenwasserkörper FGE Elbe



Ministerialrat Rolf-Dieter Dörr



Die großen Wasserstraßen

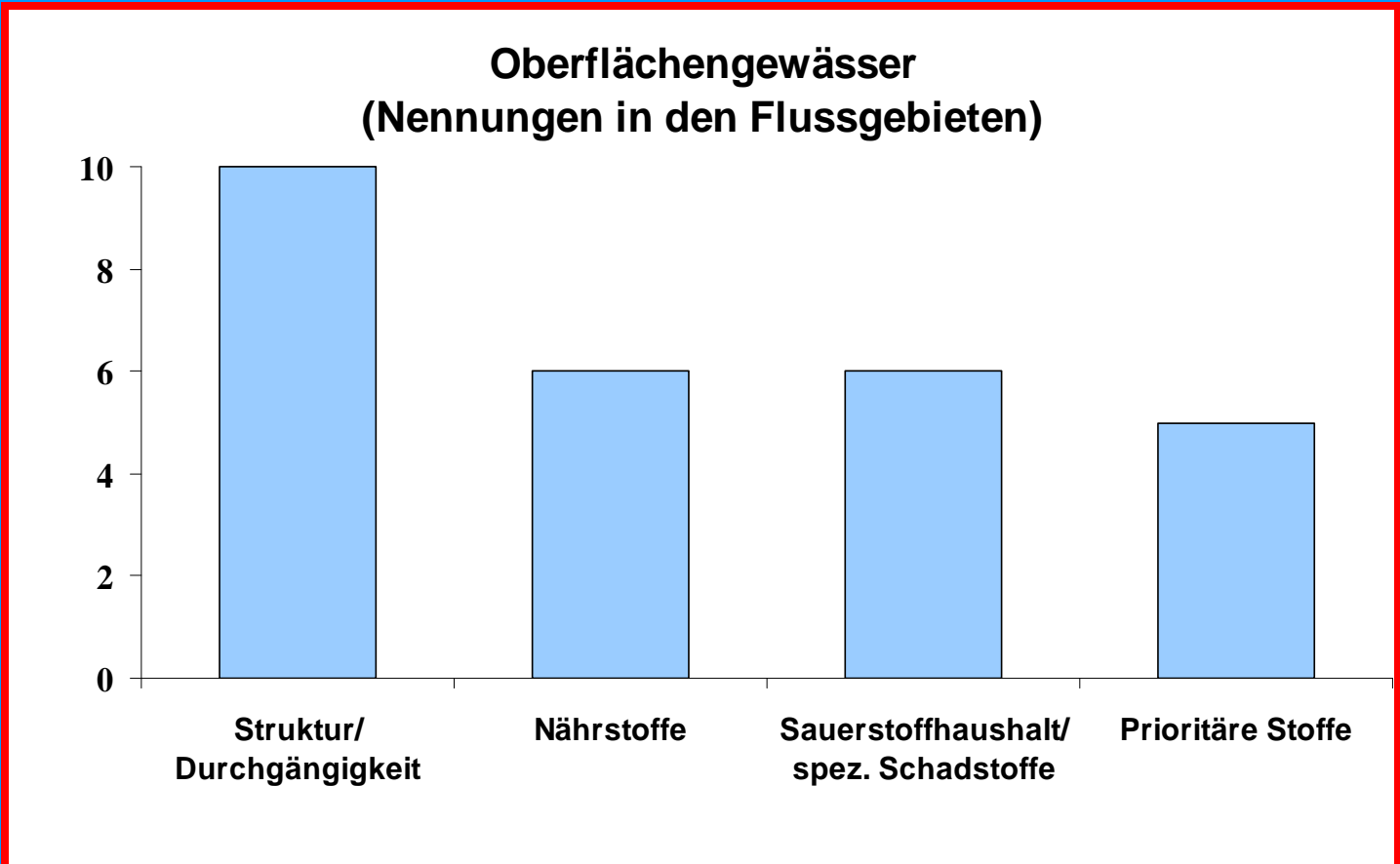
Tab. 4: Ergebnisse der Bestandsaufnahme für die Flüsse und Standgewässer der deutschen Flussgebietseinheiten

Flussgebiet	Zielerreichung Zustand (%)			Zielerreichung ökologischer Zustand (%)			Zielerreichung chemischer Zustand (%)		
	w	us	uw	w	us	uw	w	us	uw
Donau	21	24	55	22	23	55	91	8	1
Eider	0	5	95	0	5	95	99	0	1
Elbe	12	25	63	15	22	63	70	24	6
Ems	2	52	46	2	13	85	8	87	5
Maas	0	18	82	0	18	82	17	64	19
Oder	13	12	75	14	12	73	84	15	1
Rhein	16	22	62	17	21	62	55	38	7
Schlei/Trave	6	3	91	6	3	91	99	0	1
Warnow/Peene	20	-	80	12	-	88	55	-	45
Weser	19	48	33	21	49	30	33	48	19
Anzahl bewertete Wasserkörper	ca. 9.800 Wasserkörper			ca. 9.800 Wasserkörper			ca. 7.700 Wasserkörper		

zur Erklärung: w = wahrscheinlich; us = unsicher, uw = unwahrscheinlich



Ursachen für Zielverfehlung





Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

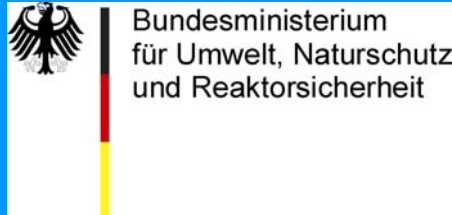
Hydromorphologische Eingriffe (durch die Schifffahrt)

Änderungen Hydrom. Nutzungen	Schiff-fahrt	Hochwas-serschutz	W.-Kraft	Land-/Forst-wirtschaft	W. versrg.	Urbanisierung
Dämme & Wehre	X	X	X	X	X	
Gewässerunterhaltung, Baggerung, Entnahme von Festmaterial	X	X	X	X		
Schifffahrtskanäle	X					
Kanalisation, Laufverkürzung	X	X	X	X	X	X
Uferbefestigung, Uferverbau	X	X	X		X	X
Landentwässerung						X
Landgewinnung						X
Abtrennung von Fluss-schlingen / Feuchtgeb.	X					X



Was kann die Schifffahrt bei der Gewässerentwicklung tun ?

- Einrichtung oder Verbesserung vorhandener Fischpässe
- Einschränkung von Baggerungsmaßnahmen
- Anbindung vorhandener oder Maßnahmen zur Bildung neuer Mäander
- Anlage / Erweiterung naturnaher Uferabschnitte
- Quervernetzung durch Vertiefung der Altwässer, Einrichtung natürlicher Überschwemmungsgebiete



Forderung an die Unterhaltung aus gewässerökologischer Sicht

Um die Ziele der EG-WRRL erreichen zu können, muss die Gewässerunterhaltung über die Erhaltung des schiffahrtlich notwendigen Status Quo hinausgehen. Die Erreichung des ökologischen Zustand/Potenzial muss unterstützt werden.

Unterhaltungszielsetzungen müssen erweitert werden:

- ✓ Schifffahrt
- ✓ Hochwasserschutz
- ✓ **Ökologie**
- ✓ ...



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Grundsätze Elbeunterhaltung



Bundesministerium
für Verkehr, Bau-
und Wohnungswesen



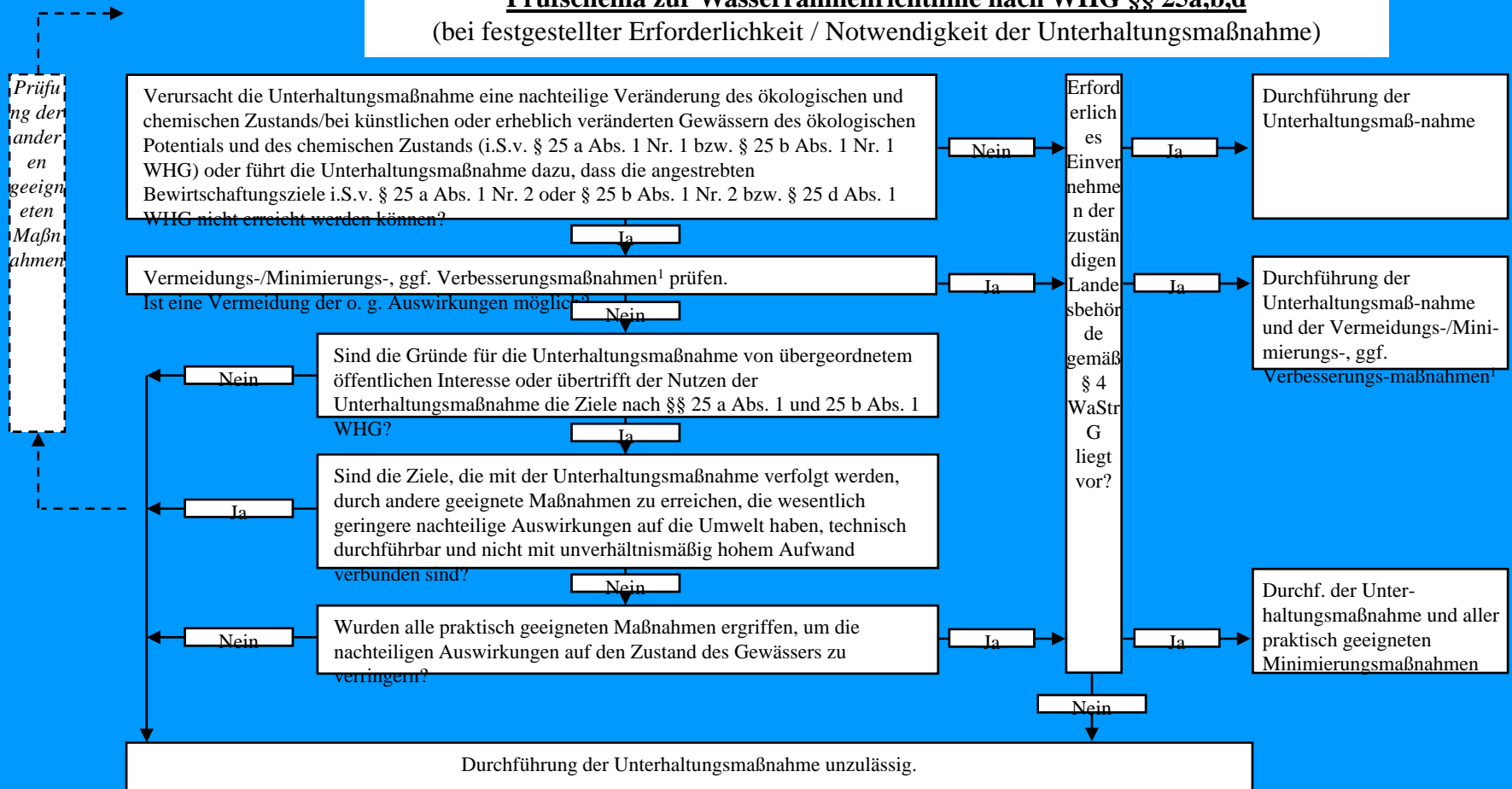
**Grundsätze für das Fachkonzept der
Unterhaltung der Elbe
zwischen Tschechien und Geesthacht
mit Erläuterungen**



Prüfschema zur WRRL nach §§25a,b,c WHG

Prüfschema zur Wasserrahmenrichtlinie nach WHG §§ 25a,b,d

(bei festgestellter Erforderlichkeit / Notwendigkeit der Unterhaltungsmaßnahme)



Grundsätze für Elbeunterhaltung

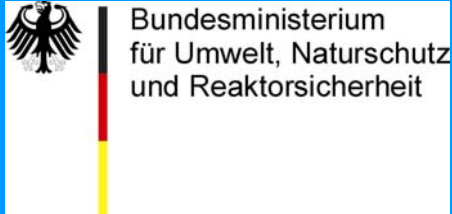
- Veröffentlichung und Vorstellung auf der Flusskonferenz (06/2005)
- Durch Erlass in der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost eingeführt
- Basis für die Entwicklung ähnlicher Grundsätze für andere Bundeswasserstraßen



Unterhaltungsziel (Bezug GLW 89*)

- Dresden bis Geesthacht Fahrrinntiefe von 1,60 m
- Schöna bis Dresden Fahrrinntiefe von 1,50 m
- abschnittsweise Fahrrinnenbreiteneinschränkungen (einschiffiger Richtungsverkehr) von 50 m auf 40 m (35 m Magdeburger Stadtstrecke)

Ziel: Vermeidung weiterer Sohleneintiefung und Eindämmung vorhandener Tiefenerosion



Weiterführende Informationen zum Thema

UBA-Homepage:

<http://www.umweltbundesamt.de/wasser>

Download Grundsätze:

http://www.wsv.de/Archiv/Publikationen/WSD_Ost/

Allgemeine Fragestellungen Schifffahrt und WRRL

Ökonomie

N/K-Verhältnisse von wasserbaulichen Maßnahmen, Berücksichtigung externer Umweltkosten, Bedeutung der Schifffahrt für die wirtschaftliche Entwicklung, Tourismus mit oder ohne Schifffahrt

Recht

Abgrenzung Ausbau – Unterhaltung, Erheblichkeitsschwellen

Sicherheit

Hochwasserschutz, Schutz von Eigentum Dritter

Verkehrs- politik

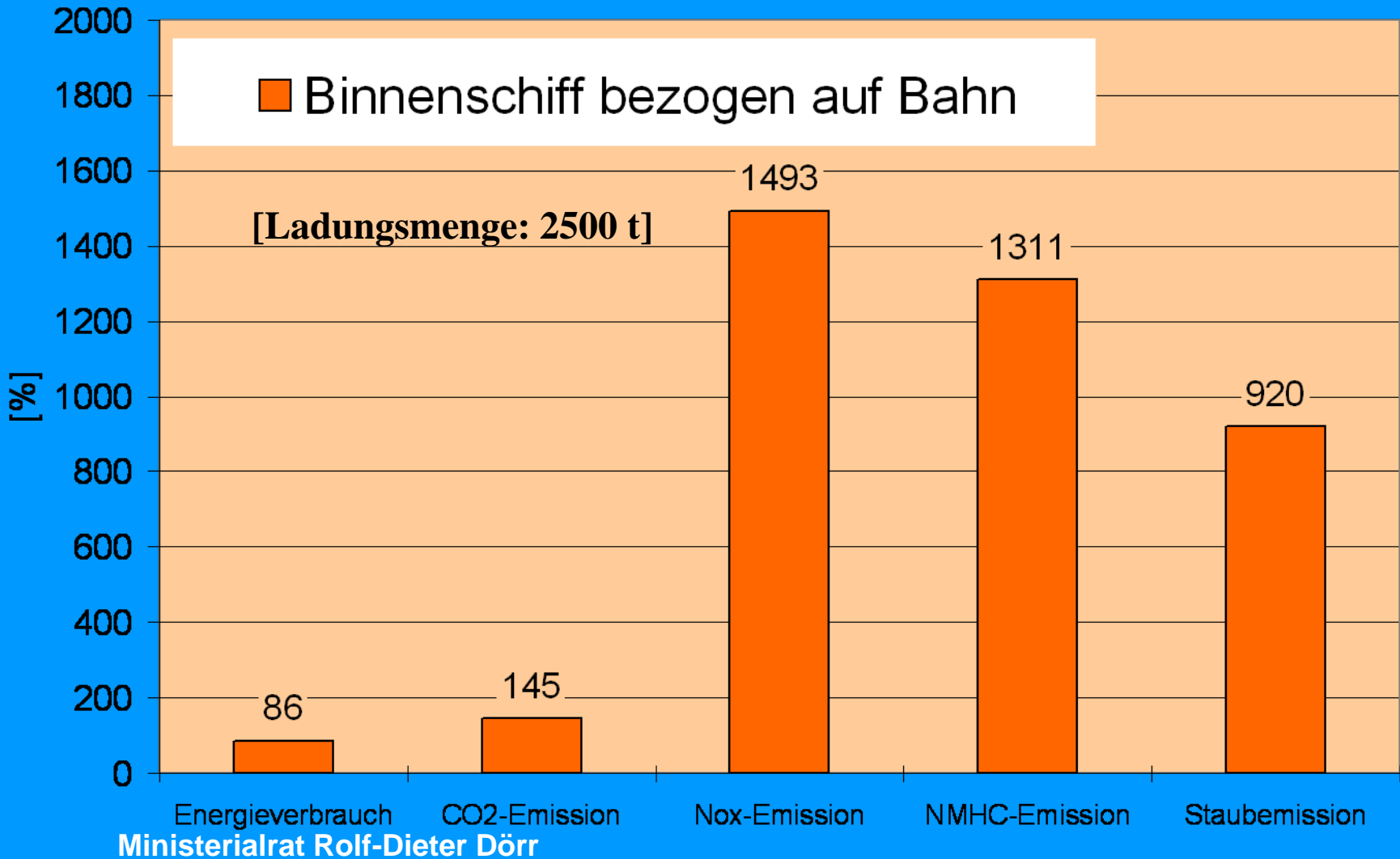
Verlagerung von Transporten von der Straße auf das Schiff, Verkehrsentwicklungsprognosen

Umwelt/Rechts- fachfragen

Ausbau oder Unterhaltung (Baggerung) Eingriffsfolgeabschätzung; Finanzierung



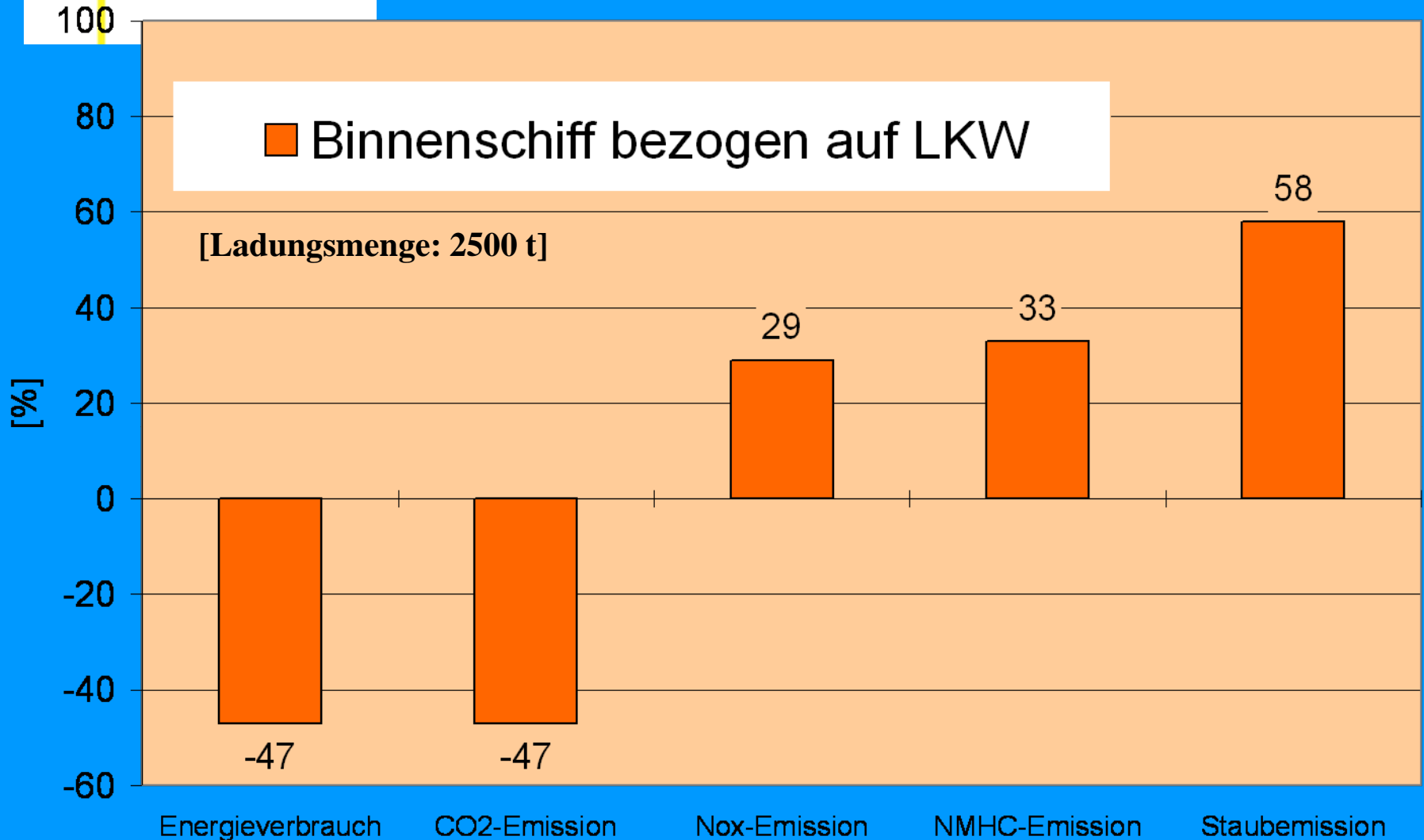
Schadstoffbilanzen



Quelle: GOHLISCH et al. (2005): Umweltauswirkungen der Binnenschifffahrt. In: Internationales Verkehrswesen (57) 4/2005. 150-155.



Schadstoffbilanzen



Ministerialrat Rolf-Dieter Dörr



Wie geht es weiter?

- Einbindung der WSV durch die Länder
- Abstimmung in den FGE (national/international)
- Arbeitsgruppe Bund (BMU/BMVBW)/Länder
 - Austausch zur Vorgehensweise über Zusammenarbeit in FGE'n
 - Zuarbeit/Mitwirken der WSV bei der WRRL-Umsetzung
 - Elbe als Beispiel
 - Verallgemeinerung der Elbeunterhaltungsgrundsätze
 - Rechtliche und finanzielle Fragen
 - Zuarbeit zu den Aktivitäten auf EU-Ebene/CIS-Prozess



?

?

?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit